

Der alte Meister aber stand an der Hausthür und sah eben zu, wie ein Karren mit Eisenwaaren geladen wurde. Der Graf erkannte ihn sogleich, und der Gruß, womit er ihn bewillkommnete, war:

„Handwerk hat einen goldenen Boden.“

56. Die überwundene Versuchung.

(Johann und Gottlieb, zwei Bauernknaben, gehen über Feld.)

Johann (steht plötzlich still, bückt sich und hebt Etwas von der Erde auf). Ei, sieh doch, Gottlieb, was ich da finde! das ist schwer.

Gottlieb (hinsehend). Das ist ein Päckchen mit Geld! Sieh, hier steht es geschrieben: enthaltend 50 Thaler.

Johann (hüpfend). O welch ein Glück! das macht für jeden von uns fünf und zwanzig Thaler. Laß uns gleich theilen — — (will ihm das Päckchen aus der Hand nehmen).

Gottlieb. Du thust ja, als ob das Geld uns gehörte.

Johann (ihn verwundernd ansehend). Uns gehörte? Wem gehört es denn sonst?

Gottlieb. Dem, der es verloren hat!

Johann. Ja, wer weiß, wo der ist!

Gottlieb. Wir müssen ihn aufzufinden suchen. —

Johann. Wie machen wir denn das?

Gottlieb. Weißt du nicht mehr, was neulich der Lehrer sagte? — Wir tragen das Geld auf's Amt; es wird dann allenthalben bekannt gemacht, daß Geld gefunden worden sei; und wer dann beweisen kann, daß er es verloren hat, der erhält es wieder.

Johann. Und wenn sich keiner meldet? — —

Gottlieb. Dann erst dürfen wir es behalten! —

Johann. Höre Gottlieb, ich wollte, es meldete sich Niemand!

Gottlieb. Das ist nicht wahrscheinlich; eher glaube ich, daß die Nachfrage nach dem Verlorenen unserer Anzeige zuvorkommen wird.

Johann. Aber — können wir denn nicht —

Gottlieb. Nun was denn?

Johann. — Stillschweigen und thun, als ob wir Nichts gefunden hätten, denn Keiner hat uns doch — —